

T

Bei T Vermisses wolle man bei D nachschlagen.

Taa Nur *Aus dä T!* Ruf beim Schlittenfahren [Ransb.-Uw].

Taatsche, *Taatscher* s. *Tatsche*, *Tatscher*.

Tabak M. 1. Wie schd. im eigentlichen Sinn. — a. 'Tabakpflanze'. Nach Karte 11 von H. Michel, J. Wagner u. a., Heimatatlas der Prov. Hessen-Nassau usw. (o.J.) gilt in neuerer Zeit Tabakanbau vor allem im Werratal, in dem er allerdings „schon im 17. Jhd. blühte“ (s. G. Landau, Beschreibg. des Kurfürstertums Hessen, 1842, S. 76). In Notzeiten wie den 1940er Jahren wurde indes auch in Bi Di Ma Wl und wohl anderwärts *T.* gebaut. Daher *Mer misse ois de T. itz säalbst zijje* [Wdhsn.]. — b. 'Rauchtabak'. *Dr Dewack äs allewäil diere* 'teuer' [Dsbg.]. *Där Tuwäk gräuwelt de Peife eraus, där will sehⁿ, wäes en fir e Rotznäse raacht* [Wtfd.]. *Ein Briefchen T. s. Brief.* S. ferner 2, 588, 47f., 3, 283, 18f. und *Halbergaul*. — c. 'Schnupftabak' [Schadeck-Ol]. — d. 'Kautabak' [Nenderoth-Di Bi]. Dazu *T. kauen* [ebd.]. Dem Tabakauer *leeft die schwä(r)ze Broih ims Maul, där hät wiere* 'wieder' *T. gekaut* [Wdhsn.]. Zur Synonymik s. *schoren*². — 2. In übertragenem Sinne. — a. Zu stark geräucherte Wurst *hot eean* 'ihren' *Tuwag* [Eschr.]. — b. *starker T.* von ungläublichen oder derben Reden, von Zumutungen u. ä. [Obertiefenb.-Ol Uw Wiss. Bi Frankf. Wett. Bhfdn.]. *Däs e^s däch en stärker Tuwack* 'unerhört, ungläublich' [Wiss.]. *Das ist starker T.* 'ist eine überderbe Redensart' [Wett.]. *Su äbbes ze mache, dat es starker Tuback* [Baumb.-Uw]. Ähnlich wohl *Des is schwerer Duwack* [Han.]. *En große Tuwack mache* *'prahlen' [Gelnhsn.]. — c. 'Schläge' (als Strafe) [Nst. Eschr. Londf.-Gi]. z. B. *Tuwack kriegen* [Londf.]. In Nst. ist *T. kriegen* auch 'getadelt werden'. Vgl. *vertabaken*. — d. *Bousicher Tuwak* ist Schelte für die Einwohner von Großen-Buseck-Gi. — e. *Anno Tuwak* s. *Anno*.

Formen (wenn nicht anders angegeben, von 1a—d): *tüwak* Lghn.; *tüwag* Wiss. und (2c) Eschr.; *dawak* Obob.; *tabák* Rho. — Vgl. C. 277, Vilmar 416 (bei *trinken*), Collitz 103, Hertel 241, ferner Rheinisches Wbch. 8, 1015 ff.

Tabakanschneiden N. ? 'Aufreihen der Tabakblätter auf Schnüren' [Jestädt-Ew]. Vgl. *Tabaksnadel*.

Tabakkrabbeldiewandhinauf G. ? läßt man den Einfältigen holen (K. Löber, Volkskde. des Dillkreises, 1935, S. 50).

Form: *Tuwakkrawweldiewandnuff*. Betonung ?

Tabaksbeutel M. Wie schd. In We-Goldhsn. Ettinghsn. aus der Schweinsblase hergestellt. Vgl. *Tabaksblase*, -sack.

Tabaksblase F. 'getrocknete Schweinsblase, als Tabaksbeutel benutzt' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *Tabaksbeutel*.

Tabaksblatt N. 1. Wie schd. *Däs Tuwagsblää^d kann mer net zäum Wiggen* 'Wickeln (der Zigarren)' *nieme* [Wdhsn.]. — 2. Nur Pl. 'Huflattich (Tussilago farfara)' [Driedf.-Di Schenkelbg.-Uw Al]. Wohl, weil man in Notzeiten Huflattich rauchte. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1017, ferner *Halbergaul*.

Tabaksblume (*Duwaksblumm*) F. 'Arnika (Arnica montana)' [Di-Haigerseelb. Steinb.]. Vgl. Marzell, Wbch. der dtsh. Pflanzennamen, 1, 405, ferner *Halbergaul*.

Tabakskauer M. 'einer, der priemt'. Nur in Reimchen aus Ebersgöns-Wl Fb und Garbenteich-Gi, z. B. A.: *Sag emol: Stahnche, Stahnche iwer de Mauer*. (B. sagt es.) A.: *Dei Votter is aan Duwoakskauer* [Nieder-Weisel-Fb]. Vgl. *Tabak* 1d.

Tabakskiste F. 'große Kiste zum Transport der trockenen Tabaksblätter' [Wdhsn.].

Tabakskraut N. ? 'Waldmeister (Asperula odorata)' [Oberhessen: s. Zschr. f. dtsh. Mdaa. 1918, 144].

Weil dem Tabak beigemischt? Vgl. Marzell, Wbch. der dtsh. Pflanzennamen 1, 473, ferner *Halbergaul*.

Tabakskuh Nur in einem bei *Gartentür* (s. d.) gebrachten Reimchen.

Tabaksnadel (-nolchen) F. ? 'beim Tabakanschneiden (s. d.) gebrauchte lange Nadel' [Jestädt-Ew].

Tabaksplotzer M. 'starker Raucher' [Wsl. Bi]. Ein solcher *räacht sich die Schwindsucht noch ahn Hals* [Wdhsn.].

Tabakssack M. 'Tabaksbeutel' [Hof-Ow]. Vgl. *Tabaksbeutel*.

Tabakssutter M. = *Sutter* 3 (s. d.) [Runzhsn.-Bi Wett.].

Tabernakel G. ? spöttisch für 'Kopf' [Oberlahnsth.-Go.] Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1020.

Form: *Tapernakel* (Betonung?).

Table d'hote (' ?) N. *scherzhaft für 'Kopf' [Dsbg.]. Nur *Bannste mr noch vül machst, deh* 'dann' *kräiste ene ofs Dawweldo*.

Tablettchen N. 'Eck- oder Wandbrett zum Aufstellen von Geschirr, Geräten usw.' [Wsl. Weyer-Ol